



Norbert Haiden und Jörg Spraidler in ihrem Büro im Sonnengarten Limberg.

BILD: HAIDEN SPRaidER ARCHITECTEN

LOKALMATADORE

Gründer im ersten Lockdown

Wie die Architekten Jörg Spraidler & Norbert Haiden das erste Jahr managten.

Zell am See. Mit dem Gedanken, sich gemeinsam selbstständig zu machen, hatten sie länger gespielt. Im März 2020 sollte es so weit sein: Gleich nach der Vereidigung von Spraidler als Ziviltechniker wollten die beiden Architekten durchstarten.

„Ich wurde als erster Ziviltechniker Österreichs digital vereidigt.“

Jörg Spraidler, Architekt

Dann kam Corona und die Firmengründung hätte beinahe auf unbestimmte Zeit verschoben werden müssen. Denn Spraidlers ursprünglicher Vereidigungstermin beim Landeshauptmann wurde im März 2020 aufgrund der Ausgangsbeschränkungen abgesagt. „Wir hatten uns beide bereits von unseren Arbeitgebern getrennt. Unser erstes Projekt bahnte sich an, aber um wirklich starten zu können, brauchte ich dringend meine Ziviltechniker-Befugnis. Keiner konnte mir zunächst sagen, wann der nächste Vereidigungstermin stattfinden würde. Wir hingen wirklich

in der Luft“, erzählt der junge Geschäftsführer. Dank des persönlichen Einsatzes des Salzburger Landesbaudirektors Daniel Burtcher und des Kammerdirektors Reinhard Leitner habe die Angelegenheit dann aber nur wenig später per Videokonferenz stattfinden können. „Das war die erste ‚digitale Vereidigung‘ eines Ziviltechnikers in der Geschichte Österreichs“, sagt Spraidler.

Mit April 2020 – mitten im ersten Corona-Lockdown – wurde dann die Firma „haiden spraidler architekten zt-gmbh“ gegründet, das Büro ist im Zeller Sonnengarten Limberg angesiedelt. „Der Schritt in die Selbstständigkeit war für uns beide ein sehr großer“, erzählt Norbert Haiden, Co-Geschäftsführer des Architekturbüros. „Zu Beginn einer Pandemie ein Unternehmen zu gründen, ohne zu wissen, welche wirtschaftliche Tragweite das Coronavirus haben wird, hat uns schon ein bisschen Bauchweh beschert. Unsere ersten Projekte sind dann aber gut angelaufen. Wir hatten einen tollen Start, den wir auch gerne gefeiert hätten.“

Die Baubranche sei bisher von der Coronakrise kaum betroffen

und so würden beinahe alle Bauvorhaben dieses Jahr in die Umsetzung gehen. Die Pinzgauer Architekten setzen „einen starken Fokus auf intelligentes und nachhaltiges Bauen. Digital und transparent werden die Projekte umgesetzt. Bauvorhaben werden als digitaler Zwilling in 3-D modelliert und Projektbesprechungen mit den Bauherren finden schon jetzt in überwiegendem Maße am fiktiven 3-D-Modell statt. Der analoge Plan spielt immer mehr eine untergeordnete Rolle.“

Von Rotkreuz-Kollegen zu Geschäftspartnern

Kennengelernt haben sich Haiden und Spraidler im Jahr 2009 durch ihr ehrenamtliches Engagement für das Rote Kreuz. Gemeinsam sind sie fast 30 Jahre in der Freiwilligen-Abteilung Zell am See aktiv. „Im Rettungsdienst müssen wir in schwierigen Situationen als Team gut performen. Hier haben wir erkannt, dass wir gut miteinander arbeiten und uns gegenseitig aufeinander verlassen können.“

Ansätze für eine neue Form des Wirtschaftens

Im Herbst startet der nächste Master-Lehrgang Gemeinwohl-Ökonomie.

Saalfelden. Im Vorjahr gab es die ersten Absolventen, im Herbst dieses Jahres geht es wieder los. Beim Studienzentrum Saalfelden startet der nächste Weiterbildungslehrgang der Fachhochschule Burgenland GmbH „MA Angewandte Gemeinwohl-Ökonomie“, der sich mit den Themen Politik – Kultur – Gesellschaft befasst. „Unsere Gesellschaft braucht neue Modelle des Wirtschaftens, eine Zusammenführung von Ökonomie und Kultur, die das Gemeinwohl in den Mittelpunkt rückt und wissenschaftlich reflektierte Perspektiven für den Einzelnen in einer globalisierten Welt entwickelt. Dieser Lehrgang soll dazu beitragen“, erklärt Lehrgangsleiter Wolfgang Schöffner, Geschäftsführer des Studienzentrums Saalfelden. In wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit den relevanten Theorien und Konzepten der politischen Ökonomie werden aktuelle Wohlfahrtsmodelle vorgestellt, diskutiert und anwendungsbezogen vermittelt.

Anmeldungen und ausführliche Infos zum Universitätslehrgang gibt es online:

STUDIENZENTRUM.AT/
MA-GEMEINWOHLÖKONOMIE/



Wolfgang Schöffner

BILD: STUDIENZENTRUM SAALFELDEN/WÖCKI